



WFB

Wirtschaftsförderung  
Kanton Bern

NOVEMBER 2009

# NEWSLETTER



## Inside

Erneuerbare Energien auf der Überholspur:  
Berner Unternehmen sorgen für Erfolgsgeschichten.  
Seite 2



## Welcome

K<sup>12</sup> Inc. sorgt für Lernerfolge in Asien und Europa,  
Argene bedient Laboratorien mit chemischer Diagnostik.  
Seite 3



## Start & Grow

Sechs erfolgreiche Firmen aus dem Kanton Bern  
im Portrait.  
Seite 4



## Focus

Finanzierungshilfen der WFB sorgen  
für das nötige Kapital.  
Seite 7

## Focus



## Die WFB unterstützt Firmen auch mit Finanzierungshilfen

Die WFB-Finanzierungshilfen erlauben es Unternehmen, welchen das nötige Kapital fehlt, die Realisation eines Projektes zu erleichtern und zu beschleunigen. Die Wirtschaftsförderung Kanton Bern kann Finanzierungshilfen gewähren sowie den Kontakt zu Bürgschaftsgenossenschaften sowie anderen Finanzdienstleistern vermitteln. Mehr zum Thema Finanzierungen finden Sie auf Seite 7.

## Editorial



Liebe Leserinnen  
Liebe Leser

Auch zum Jahresende hat sich die Wirtschaftslage noch nicht konsolidiert und es besteht grosse

Unsicherheit, wie sich der Aufschwung im 2010 gestalten soll.

Die im Bereich der erneuerbaren Energien tätigen Branchen werden dazu beitragen, dass unsere Konjunktur wieder anzieht. Der Kanton Bern steht auf diesem Gebiet in nichts nach. Um zu veranschaulichen, welche Perspektiven diese Branche bietet, wird Bertrand Piccard anlässlich unseres International Business Cocktail im November in Bern sein Projekt «Solar Impulse» vorstellen.

Wir stellen Ihnen in dieser Ausgabe einige innovative Projekte von Berner und ausländischen Unternehmen im Kanton Bern vor. Es ist sehr erfreulich, dass Unternehmen trotz der schwierigen wirtschaftlichen Lage bereit sind, Risiken einzugehen und zu investieren. Diese Vorhaben schaffen neue Arbeitsplätze, die wir in der heutigen Zeit dringend benötigen! Ausserdem finden Sie auf der Seite 7 Informationen über Finanzierungsmöglichkeiten für KMU.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre unserer News und ein gutes Jahresende 2009!

Mit freundlichen Grüssen

Denis Grisel, Leiter WFB

## Erneuerbare Energie: Chance für die Berner Wirtschaft

Von Regierungsrat Andreas Rickenbacher



Der Kanton Bern setzte eines der ersten Energiegesetze in der Schweiz in Kraft und betreibt seit dem Jahr 1981 eine **aktive Energiepolitik**. Diese positive Haltung vor allem auch erneuerbaren Energien gegenüber findet sich auch in den aktuellen Regierungsrichtlinien, deren Grundmaxime lautet: «Nachhaltige Entwicklung stärken». Energiepolitik ist in diesem Sinne auch **Klimapolitik**. Dabei setzen wir auf zwei

Karten: auf Energieeffizienz, also auf die Reduktion des Energiebedarfs, und auf die Förderung von erneuerbarer Energie, also auf den Ersatz von fossilen Brennstoffen und damit auf eine massive Reduktion von CO<sub>2</sub>.

Seit dem Jahr 1997 unterstützt der Kanton Bern mit seiner **Clusterpolitik** aktiv die Möglichkeiten, neue Impulse in die Wirtschaft einfließen zu lassen und die Akteure der einzelnen Branchen zu vernetzen. Die **Clusterpolitik** ist im Kanton Bern eine Erfolgsgeschichte und bewegt auch Unternehmen aus dem Ausland dazu, sich bei uns anzusiedeln. Mitte der 1990er-Jahre begann die Aufbauarbeit der Cluster. Auch die Energiefirmen wurden zu dieser Zeit «clusterfähig». Der Energiecluster wurde mit viel Einsatz aufgebaut und in die ganze Schweiz hinausgetragen. Bis zum letzten Jahr unterhielten wir auch das Zentrum für Umwelttechnik (ZUT) in Thun. Seit diesem Jahr sind die Aktivitäten des ZUT in die Aktivitäten des Energie-Cluster integriert.

Diese guten Rahmenbedingungen, das Energiegesetz und die Clusterpolitik, bergen eine grosse, innovative Kraft: Sie regen an, Lösungen zu suchen, die sich auch wirtschaftlich als Erfolgsgeschichte erweisen können. Den Beweis, dass dies möglich ist, haben

einige Berner Unternehmen, unter anderen die Firmen Sol-E Suisse, Meyer Burger, 3S Swiss Solar Systems, Sputnik Engineering, Panotron Solarsystem, Biketec, Thömus Veloshop und Jenni Energietechnik bereits erbracht.

In dieser Erfolgsgeschichte spielen **Pioniere** eine zentrale Rolle. Auch für diese mutigen Unternehmerinnen und Unternehmer bietet der

«Wir wollen die nachhaltige Entwicklung stärken!»

Kanton Bern ein gutes Umfeld.

Haben wir doch im Energie- und Umwelttechniksektor gleich mehrere Pioniere hervorgebracht.

Ich denke dabei an Entwicklungen in den Bereichen Solarenergie, Wärmepumpen, Kühltechnik, Wasserstofftechnologie, hocheffiziente Pumpen und Photovoltaik. Vordenkerinnen und Vordenker hatten den Mut und das Durchsehvermögen, sich schon früh mit Technologien zu befassen, die damals noch als wenig nützlich erachtet wurden. Inzwischen hat das einstmalige Visionäre an Bodenhaftung gewonnen, die Branche boomt. Die Entwicklungen in den USA sowie die Politik des neuen US-Präsidenten zeigen, dass die erneuerbaren Energien auch ausserhalb Europas auf die Überholspur geraten sind. Diese Entwicklung wird nicht mehr aufzuhalten sein.

Anlässlich des zehnten International Business Cocktail Berne am 19. November 2009 wird uns Dr. Bertrand Piccard sein visionäres Projekt «**Solar Impulse**» vorstellen. Dr. Piccard hat die Kompetenzen der Berner Firmen bereits erkannt. Unternehmen wie **Omega, Swisscom, BKW AG, 3S Swiss Solar Systems** und **Sputnik Engineering** sind Partner im Projekt «Solar Impulse». Ich wünsche uns, dass wir künftig noch weitere Pioniere für innovative Lösungen in der Energie- und Umwelttechnik im Kanton Bern begrüßen dürfen.



## International Business Cocktail Berne 2009 Bertrand Piccard präsentiert Solar Impulse



Der International Business Cocktail findet am 19. November 2009 in der PostFinance-Arena statt. Im Zentrum stehen Bertrand Piccard und sein neues Projekt «Solar Impulse». Piccard beabsichtigt, in einem solarbetriebenen Flugzeug ohne Treibstoff und Schadstoffe um die Welt zu fliegen. Anschliessend an das Referat diskutieren Dr. Bertrand Piccard, Regierungsrat Andreas

Rickenbacher, Volkswirtschaftsdirektor des Kantons Bern, Dr. Martin Pfisterer, Mitglied der Unternehmensleitung BKW, sowie Peter Pauli, CEO der Meyer Burger AG, über das Thema «Erneuerbare Energien: Impulse für die Berner Wirtschaft».

Während des Networking-Cocktails können Interessierte die PostFinance-Arena besuchen. Berner Unternehmen zeigen ihr Können in Energie- und Umwelttechnik. [www.berneinvest.com](http://www.berneinvest.com)

[www.living-in-berne.com](http://www.living-in-berne.com) / [www.solarimpulse.com](http://www.solarimpulse.com) / [www.bkw-fmb.ch](http://www.bkw-fmb.ch)



## K<sup>12</sup> Inc Lernen im virtuellen Klassenzimmer

K<sup>12</sup> Inc. ist ein führender Ausbildungsanbieter – vom Kindergarten bis zur Highschool, in den USA und weltweit. Die Ausbildungsprogramme von K<sup>12</sup> bauen auf preisgekrönte Lerninhalte, Onlineunterricht genauso wie handliche Ausbildungsmaterialien, professionelle Lehrer, Berater und hochmoderne Technologien, welche die Studenten mit ihrer virtuellen Schule verbinden. Dies gibt den Schülern die Flexibilität, eine komplette Ausbildung abzuschliessen: von zu Hause aus, von unterwegs oder von überall, wo es eine Internetverbindung gibt.

Kürzlich hat die Firma eine neue Privatschule lanciert, die K<sup>12</sup> International Academy, eine akkreditierte Onlineschule, die Diplome verleiht und Schülern in der ganzen Welt offen-

steht. Um die Präsenz und die Studentenzahl in Europa und Asien weiter zu steigern, plant K<sup>12</sup> die Etablierung eines neuen Headquarters in Thun. Der neue Standort wird K<sup>12</sup> mit Leistungen im Bereich Produktforschung und -entwicklung, Kundendienst, Lehrerausbildung und -training sowie Administration und Verkauf unterstützen.



K<sup>12</sup> startet im neuen Headquarter in Thun mit sieben Personen und wird mittelfristig rund dreissig Personen beschäftigen. Das Unternehmen hat sich wegen der Internationalität, der Mehrsprachigkeit und der zentralen Lage für den Kanton Bern entschieden.

Seit K<sup>12</sup> im Jahr 2000 gegründet wurde, hat das Unternehmen über 1,5 Millionen Kurse für Schüler auf der ganzen Welt angeboten. Letztes Jahr waren über 50 000 Schüler an den virtuellen K<sup>12</sup>-Schulen in den USA immatrikuliert.

K<sup>12</sup> International GmbH  
c/o unico thun ag  
Niesenstrasse 1  
CH-3600 Thun  
[www.k12.com](http://www.k12.com)

## Argene GmbH Chemische Diagnostik für öffentliche und private Laboratorien

Argene SA bietet diagnostische Produkte unter Verwendung von Immunologie- oder Molekularbiologiemethoden an. Die Firma hat beschlossen, im Kanton Bern mit der Argene GmbH eine Filiale zu eröffnen. Die zweisprachige und sehr zentral gelegene Stadt Biel dient dabei als idealer Ausgangspunkt für die Erschliessung des Schweizer Markts.

Als wichtiger Partner von privaten und öffentlichen medizinischen Laboratorien, bietet die In-vitro-Diagnostik-Industrie die Materialien und chemischen Prüfmittel, die benötigt werden, um Blut-, Urin- oder andere biologische Proben zu analysieren.

Die Argene SA hat sich in diesem Bereich der chemischen Diagnostik spezialisiert. Sie bietet Produkte und chemische Prüfmittel im Mikrobiologiebereich für die Erkennung von ansteckenden Erregern im Labor an. Die Tests der Argene SA können zu diagnostischen oder präventiven Zwecken eingesetzt werden, aber auch zur Nachverfolgung von gewissen Behandlungen.



## ARGENE

Die 1994 gegründete Argene SA hat das Biosoft-Departement der Clonatec sowie dessen Klonenbank und die Patentrechte gekauft, um das Know-how am besten einsetzen zu können. Neben dem neuen Standort im Kanton Bern und dem Hauptsitz in Verniole in den französischen Pyrenäen führt die Argene SA Verkaufsgesellschaften in Italien und in den USA. Die Argene SA arbeitet eng mit der Wissenschaft zusammen. Die meisten Produkte der Argene SA stammen aus diesen Kooperationen.

Argene GmbH  
P.-E. Brandtstrasse 4  
Postfach 4323  
CH-2500 Biel 4  
[argene.ch@argene.com](mailto:argene.ch@argene.com)  
[www.argene.com](http://www.argene.com)

## Atizo AG, Bern Vernetzt helle Köpfe

Die Internet-Innovationsplattform Atizo ist ein Berner Start-up, das aus einem gemeinsamen Projekt der Förderagentur für Innovation des Bundes (KTI) und der Universität Bern hervorgegangen ist. Im Internet bringt Atizo Unternehmen mit hellen Köpfen zusammen. Gemeinsam mit einer Web-Community (über 5000 kreative Denker) können Unternehmen überraschende Ideen entwickeln und neue Antworten auf ihre Innovations- und Vermarktungsfragen erhalten.

Am Anfang der Ideenfindung steht eine prägnante Fragestellung, die ein Unternehmen auf die Internetplattform [www.atizo.com](http://www.atizo.com) stellt. Die Innovatoren erfassen dann in einem gemeinschaftlichen Prozess eine grosse Anzahl an Ideen. Die aussichtsreichsten Einfälle werden vom Unternehmen prämiert. In enger Zusammenarbeit mit dem Unternehmen bewerten die Innovatoren die Ideen und entwickeln sie zu ausgereiften Konzepten weiter. Die Atizo-Projekte werden jeweils gemeinsam mit Beratungsunternehmen aus dem Atizo-Partnernetzwerk (Unternehmensberatungen, Marketingagenturen usw.) durchgeführt.



Atizo erhielt am 25. November 2008 das begehrte CTI-Start-up-Label. Dieses wird jungen Unternehmen mit grossem internationalem Wachstumspotenzial verliehen, die die Finanzierungsreife erreicht haben. Das 2007 gegründete Unternehmen mit acht Mitarbeitenden hat sich zum Ziel gesetzt, Atizo zur grössten Innovatoren-Community in Europa aufzubauen. Zu den Kunden von Atizo gehören Unternehmen wie Mammut Sports, Swisscom, die Schweizerische Post, BMW oder Google.

Atizo AG  
Gründerzentrum Bern  
Wankdorffeldstrasse 102  
Postfach  
CH-3000 Bern 22  
[info@atizo.com](mailto:info@atizo.com)  
[www.atizo.com](http://www.atizo.com)

## Aegerter Feinmechanik AG Spezialist fürs Schwierige

Die Aegerter Feinmechanik AG ist auf die CNC-Bearbeitung von so genannt schwierigen Materialien spezialisiert. Dazu gehören Titan, Nickel, hitzebeständige Superlegierungen (HRSA) oder rostfrei vergütete Stähle für feinmechanische Teile. CNC ist die Abkürzung für Computerized Numerical Control und bedeutet, dass die Steuerung der Maschine über einen eingebauten Computer läuft. Neben der CNC-Bearbeitung gehört auch Hartfräsen zu den Spezialitäten von Aegerter.

Mit dem Kauf des Grundstücks und dem Umzug in das neu erbaute Gebäude in Heimberg kann die Aegerter Feinmechanik AG ihre Leistung markant steigern. Dank dem grösseren Raumangebot können die Prozesse optimiert und kann eine klare Effizienzsteigerung erreicht werden. Es bleibt genügend Raum für spätere Expansions-schritte. Arbeiten, die bisher extern vergeben wurden, können wieder inhouse abgewickelt werden. Das zusätzliche Raumangebot erleichtert auch die Entwicklung von neuen Produkten und Verfahren.



Als Nischenanbieter ist die Aegerter Feinmechanik AG überall dort gefragt, wo hohe Anforderungen an die Produktion gestellt werden. Daher führen die 10 Mitarbeitenden vor allem Spezialaufträge aus. Dadurch werden auch laufend neue Branchen und Märkte erschlossen. Zu den Kunden von Aegerter gehören unter anderen die Zulieferer der Luftfahrt, der Raumfahrt, der Marine sowie der Chemie- und der Pharmaindustrie.

Aegerter Feinmechanik AG  
Bühlackerstrasse 7  
Postfach 318  
CH-3627 Heimberg  
[info@aegerterag.ch](mailto:info@aegerterag.ch)  
[www.aegerterag.ch](http://www.aegerterag.ch)



## Voigt Industrie Service AG Bewegt den Gesundheitsmarkt

Die Voigt Industrie Service AG ist ein führendes Logistikunternehmen für Produkte aus den Bereichen Gesundheit und Schönheit. Da die Voigt Industrie Service AG in räumlicher Hinsicht an die Grenzen gestossen ist, realisiert das zur Voigt-Gruppe gehörende Unternehmen in Niederbipp ein neues Logistikcenter. Dieses soll Ende 2010 in Betrieb genommen werden.

Der Neubau erlaubt der Voigt Industrie Service AG eine Zusammenfassung von Aktivitäten, die bisher auf verschiedene Standorte verteilt waren. In einem ersten

Schritt wird der ökologisch ausgerichtete Gebäudekomplex auf einer Fläche von über 10000 m<sup>2</sup> gebaut. Der Neubau besteht aus vier Hauptbereichen, die auf die logistischen Prozesse ausgerichtet sind: Die Bereiche umfassen ein vollautomatisches Palettenhochregallager, ein automatisches Behälterlager, ein konventionelles Palettenlager und einen vierstöckigen Kopfbau für Büroräume sowie den Wareneingang und -ausgang. Auch die IT wird auf den neusten Stand gebracht. Es besteht eine Landreserve, um bei Bedarf das ganze Logistikcenter zu verdoppeln.



Die Voigt Industrie Service AG bietet kundenspezifische Auftragsabwicklungen an, lagert, kommissioniert, versendet und fakturiert die Ware ihrer Auftraggeber unter Einhaltung der Standardvorschriften Operating Procedure (SOP), Good Distribution Practice (GDP) und Good Manufacturing Practice (GMP). Dazu gehört auch die Validierung der Systeme und Prozesse. Zudem unterliegt die Voigt Industrie Service AG der ständigen fachlichen Kontrolle des Heilmittelinstituts Swissmedic, das auch die nötigen Bewilligungen ausstellt.

Logistikcenter Neuenegg  
Voigt Industrie Service AG  
Laupenstrasse 45  
CH-3176 Neuenegg BE  
vis@voigt.ch  
[www.voigt.ch](http://www.voigt.ch)

## Geissbühler & Co. AG Weltmeister in der Textilveredlung

In der Schweiz veredelte Textilien gelten als die besten der Welt. Die Wurzeln der Firma Geissbühler & Co. AG reichen bis ins Jahr 1673 zurück. Sie zählt zu den Know-how-Trägern der Textilveredlungsindustrie für Hightechprodukte. Das Unternehmen ist neben der traditionellen Textilveredlung insbesondere auch auf die Beschichtung von Textilien für die Transport- und die Bauindustrie spezialisiert.

Mit der Präsenz von Geissbühler ist der Standort Lützelflüh heute ein Kompetenzzentrum für beschichtete Textilien geworden, die hauptsächlich in der Technik zum Einsatz

kommen. Dieses Zentrum wird mit der Zusammenführung der beiden Geissbühler-Standorte Hasle und Lützelflüh weiter ausgebaut. In einem Erweiterungsbau entsteht ein moderner Maschinenpark, der die Fertigung von kleinen und grossen Losgrößen für spezifische Beschichtungen ermöglicht. Die so hergestellten Produkte werden beispielsweise für die Flugzeugindustrie, den Bus- und den Bahnbereich sowie für Bootsverdecke u.v.a.m. verwendet. Das Veredlungs- und Beschichtungszentrum Geissbühler beschäftigt heute rund 20 Mitarbeitende.



Seit über 330 Jahren und in acht Generationen war die Familie Geissbühler in der Firma tätig. Im Sinne einer Nachfolgeregelung und zur Sicherung des Fortbestands des Unternehmens am Standort Lützelflüh ist Geissbühler vor zwei Jahren eine strategische Zusammenarbeit mit der AG Cilander aus Herisau, dem grössten Veredler in der Schweiz, eingegangen. Die AG Cilander hat per 1. Januar 2007 das gesamte Aktienpaket der Geissbühler & Co. AG übernommen.

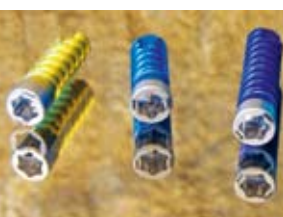
Geissbühler & Co. AG  
Textilveredlung  
Bleicheweg 30  
CH-3432 Lützelflüh  
contact@geissbuehler.com  
[www.geissbuehler.com](http://www.geissbuehler.com)



## Pierval S.A. Präzisionsteile für die Telekommunikation, Solarpanelen und den Operationsaal

Die Pierval S.A. ist auf die Herstellung von Präzisionsdrehteilen spezialisiert. Sie produziert einerseits Stecker und Steckerkörper für die Telekommunikationsindustrie. Andererseits ist die Herstellung von implantierbaren Komponenten ein Spezialgebiet von Pierval: Diese Komponenten werden vorwiegend bei Wirbelsäulenerkrankungen, in der Orthopädie, in der Traumatologie oder in der Zahnmedizin eingesetzt. Hergestellt werden die Drehteile aus Materialien wie Titan oder Edelstahl.

Die Verbindungstechnik in den Bereichen Solarenergie und Glasfasertechnik wird für Pierval künftig weiter an Bedeutung gewinnen. Um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden, vergrössert das Unternehmen in diesem Jahr seine Produktionsstätte um 750 m<sup>2</sup>. Die Arbeiten haben im März begonnen und werden im Herbst abgeschlossen.



Die Pierval S.A. wurde 1967 gegründet und beschäftigt heute 25 Mitarbeitende. Mit dem Ausbau der Produktionsstätte und den damit einhergehenden erhöhten Produktionsmöglichkeiten werden in den nächsten Jahren neue Arbeitsplätze geschaffen. In der Produktion setzt Pierval auf modernste automatische Maschinenzentren mit computerbasierter Steuerung.

Pierval S.A.  
7, Les Condémines  
CH-2732 Reconvilier  
info@pierval.ch  
[www.pierval.ch](http://www.pierval.ch)

## Bozzio AG Lenksysteme für mehr Mobilität

Die Bozzio AG wurde unter anderem mit Hilfe der WFB als Spin-off mehrerer KTI-Projekte der Berner Fachhochschule gegründet. Unter der Marke joysteer® stellt Bozzio elektronische Fahrzeuglenksysteme für behinderte Menschen her.

Das elektronische Lenksystem ermöglicht muskelkranken und stark körperbehinderten Menschen, selbstständig Auto zu fahren. Anders als herkömmliche Lenksysteme funktioniert die Joysteer-Steuerung auf rein elektrisch-elektronischer Basis: Zwischen den beiden Joysticks, für jede Hand einen, und den Rädern gibt es keine mechanische Verbindung (so genannte Drive-by-Wire-Technologie). Auch passt sich die Lenkübersetzung der jeweiligen Geschwindigkeit an, was ein sehr sicheres Fahren ermöglicht. Die Lenkkraftverstärkung ist individuell einstellbar und erlaubt so das Lenken mit minimaler Kraftanstrengung. Das so genannte «Force Feedback»-System sorgt für einen optimalen Kontakt zur Strasse. Es gibt dem Fahrer die erforderlichen Rückmeldungen, um das Fahrzeug sicher zu beherrschen und den Fahrstil dem Strassenbelag anzupassen.



Das Entwicklungsteam der Bozzio AG besteht aus insgesamt fünf Automobil-, Maschinenbau-, Software- und Elektroingenieuren. Seit April 2009 ist joysteer® mit Einzelzulassung in der Schweiz erhältlich. Die Zulassung vom TÜV für ganz Europa wird in den nächsten Monaten erwartet. Bozzio AG wurde 2006 mit dem Swiss Technology Award ausgezeichnet und erhielt 2008 den W.A.-de-Vigier-Preis.

Bozzio AG  
Seevorstadt 103b  
CH-2502 Biel/Bienne  
info@bozzio.ch  
[www.bozzio.ch](http://www.bozzio.ch)  
[www.joysteer.ch](http://www.joysteer.ch)



## Finanzierungshilfen: Die WFB sorgt für Investitionskapital und Kontakte zu Finanzierungsquellen

Die WFB kann innovative Projekte im Kanton Bern mit Finanzierungshilfen unterstützen. Die finanziellen Leistungen der WFB ergänzen Eigenmittel eines Unternehmens und Fremdmittel von Banken und anderen Finanzierungsquellen. Der Umfang der Finanzierungshilfe ist an bestimmte Bedingungen geknüpft. Der frühzeitige Kontakt mit der WFB hilft bereits in der Startphase eines Projektes aufzuzeigen, ob eine Finanzierungshilfe überhaupt infrage kommt.

### WFB-Finanzierungshilfen

Der Kanton Bern bietet Berner Unternehmen an anrechenbare Investitionen und Kosten

eines Projektes Finanzierungshilfen in der Höhe von ca. 5 bis 30 Prozent. Ziel ist es, die Realisation des Projektes zu erleichtern und zu beschleunigen. Diese Beiträge können als Investitionskostenbeiträge (à fonds perdu) oder bedingt rückzahlbare Investitionskostenbeiträge (zinsfrei) angeboten werden. Unternehmen müssen verschiedene betriebliche (z.B. exportorientiertes und innovatives Projekt, Erhalt und Schaffung von Arbeitsplätzen) und projektbezogene (z.B. Neuheit für das Unternehmen, nationale oder internationale Zielmärkte, volkswirtschaftliche Bedeutung für den Kanton Bern) Voraussetzungen mitbringen. Die nachhaltige Unternehmensentwicklung soll sichergestellt werden.

Keine Unterstützungsmöglichkeiten bestehen bei Liquiditätsengpässen, Sanierungen, Strukturhaltung, Sitzverlegung innerhalb der Schweiz ohne betriebliche Gründe, gesetzlich vorgeschriebenen Investitionen und Nachholinvestitionen.

[www.berneinvest.com](http://www.berneinvest.com) > Dienstleistungen >

Finanzierungshilfen

### Zum Fremdkapital mit der Bürgschaftsgenossenschaft für KMU

Für betriebliche Umstellungen, Erweiterungs- und Erneuerungsinvestitionen benötigen KMU zusätzliche finanzielle Mittel. Oft reicht dazu das Eigenkapital nicht aus. KMU sind auf Fremdkapital, meist in Form eines Bankkredites, angewiesen. Lehnt die Bank eine alleinige Finanzierung aus Risikogründen ab, kann eine Bürgschaft dazu beitragen, eine bedarfsgerechte Finanzierung zu bewerkstelligen. Alle Banken arbeiten in enger Partnerschaft mit den zuständigen regionalen Bürgschaftsorganisationen zusammen. Die BG Mitte, Bürgschaftsgenossenschaft für KMU, fördert und unterstützt gewerbliche Berner KMU-Betriebe durch Sicherstellung von risikobehaftetem Kapital.

[www.bgm-ccc.ch](http://www.bgm-ccc.ch)

Bürgschaftsgenossenschaft für KMU  
Coopérative de Cautionnement pour PME

BGMITTE  
CCCENTRE

### Mit Eigenkapital Flexibilität und Liquidität stärken

Die aktuelle Wirtschaftslage stellt Unternehmen vor grosse Herausforderungen. Im Vordergrund steht derzeit bei vielen Firmen die Sicherstellung einer ausreichenden Liquidität. Ein Weg, um sowohl den unternehmerischen Handlungsspielraum zu vergrössern wie auch genügend Mittel für den operativen Betrieb und notwendige Investitionen zur Verfügung zu haben, ist eine Finanzierung mit Eigenkapital. Dies kann zum Beispiel als Kapitalerhöhung oder in Form eines Wandeldarlehens (Mezzanine-Kapital) erfolgen.

Mit der BVgroup aus Bern gibt es im Espace Mittelland einen aktiven Partner für Eigenkapital, der sich langfristig und unternehmerisch bei erfolgreichen Schweizer KMU beteiligt. Die BVgroup stellt ein Netzwerk von erfahrenen Unternehmern zur Verfügung und engagiert sich meistens als Minderheitsaktionär. KMU können so mit einem starken Partner ein Buy-out oder eine schrittweise Nachfolge realisieren oder das Wachstum der Firma sicherstellen.

[www.bvgroup.ch](http://www.bvgroup.ch)

BVgroup  
IHR PARTNER FÜR EIGENKAPITAL



### BG Mitte, Bürgschaftsgenossenschaft für KMU (Burgdorf)

*KMU-Bürgschaften (Bankgarantien zugunsten von gewerblich tätigen KMU) bieten in jeder Wirtschaftslage eine bedarfsgerechte Finanzierungshilfe. In Krisenzeiten gilt es vor allem, genügend Liquidität zur Verfügung zu stellen, damit die Arbeitsplätze erhalten werden können. In Zeiten des Aufschwungs sind sodann Nachholinvestitionen gefragt (Warenlager, Infrastruktur, Arbeitsplätze), damit das anstehende Wachstumspotenzial eines KMU sichergestellt resp. neue Arbeitsplätze geschaffen werden können.*

**André Kormann, Direktor**

[www.bgm-ccc.ch](http://www.bgm-ccc.ch)

### Weitere Links

Aventic Partners  
[www.aventicpartners.ch](http://www.aventicpartners.ch)

Bürgschaftsgenossenschaft für Frauen SAFFA  
[www.saffa.ch](http://www.saffa.ch)

EVK Genossenschaft  
[www.genossenschaft-evk.ch](http://www.genossenschaft-evk.ch)

Swiss Venture Club  
[www.swiss-venture-club.ch](http://www.swiss-venture-club.ch)

Venture Thun  
[www.venturethun.ch](http://www.venturethun.ch)

## Kurz berichtet

### PostFinance-Investitionen im Kanton Bern

PostFinance, mit Hauptsitz in Bern, ist in der Stadt und im Kanton Bern stark verankert. Von den in zehn Jahren neu geschaffenen 1300 Vollzeitstellen befinden sich über 1000 in Bern. Zurzeit beschäftigt PostFinance im Kanton Bern 1800 Mitarbeitende. Sollte PostFinance in den nächsten Jahren zu einer AG werden, wird sie Stadt und Kanton Bern 40 Millionen Franken Steuern bezahlen. Bis 2013 wird das Finanzinstitut seinen neuen Standort auf der Berner Allmend beziehen. Das neue 13-stöckige, 55 Meter hohe Hochhaus kostet rund 80 Millionen Franken und wird eines der grössten Bauwerke in Bern sein.

[www.postfinance.ch](http://www.postfinance.ch)

### Grundsteinlegung von Montres Rolex SA in Biel

Die Montres Rolex SA hat am 30. September 2009 den Grundstein für ihr neues Gebäude in Biel gelegt. Der Ausbau des Standorts Biel dient der Rolex SA unter anderem auch für die Herstellung der eigenen Uhrwerke.

[www.rolex.com](http://www.rolex.com)

### Venture 2010 fördert Unternehmertum

Jungunternehmertum fördern, brachliegendes Innovationspotenzial nutzen: Venture 2010 ist der grösste Businessplan-Wettbewerb der Schweiz. Angehende Unternehmer werden dadurch bei der Gründung eines Start-ups unterstützt.

[www.venture.ch](http://www.venture.ch)

### Freihandelsabkommen Schweiz-Kanada

Die EFTA und Kanada haben ein multilaterales Freihandelsabkommen unterzeichnet. Im Ergebnis sind die Zölle auf den meisten Industriewaren gestrichen worden. Bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen sind die Zölle herabgesetzt oder gestrichen worden. Das Freihandelsabkommen ist seit dem 1. Juli 2009 in Kraft.

[www.seco.admin.ch](http://www.seco.admin.ch) > Themen > Aussenwirtschaft

### Freihandelsabkommen Schweiz-Japan

Das umfassende Abkommen über Freihandel und wirtschaftliche Partnerschaft mit Japan ist das wirtschaftlich bedeutendste Freihandelsabkommen der Schweiz seit demjenigen mit der Europäischen Gemeinschaft von 1972. Das Abkommen ist seit dem 1. September 2009 in Kraft.

[www.seco.admin.ch](http://www.seco.admin.ch) > Themen > Aussenwirtschaft

## ■ Impressum



WFB

Wirtschaftsförderung  
Kanton Bern

Münsterplatz 3, CH-3011 Bern

Tel. ++41 (0)31 633 41 20

Fax ++41 (0)31 633 40 88

[info@berneinvest.com](mailto:info@berneinvest.com)

[www.berneinvest.com](http://www.berneinvest.com)

Robert-Walser-Platz 7, CH-2501 Biel

Tel. ++41 (0)32 321 59 50

Fax ++41 (0)32 321 59 51

## Events: Wo Sie uns treffen

### ■ OSEC-Investorenseminar

18.11.2009, Köln

### ■ Medica Düsseldorf / Stand Swiss Medtech

18.–21.11.2009, Düsseldorf

[www.medica.de](http://www.medica.de)

### ■ International Business Cocktail Berne

19.11.2009, PostFinance-Arena, Bern

[www.berneinvest.com/ibc09](http://www.berneinvest.com/ibc09)

### ■ Solutions RFID

25.–26.11.2009, Paris

### ■ OSEC-Investorenseminar

3.12.2009, Paris

### ■ Empfang des Kantons Bern an der Baselworld

19.3.2010, Messe Basel, Basel

[www.baselworld.com](http://www.baselworld.com)

### ■ Berne Cluster Day 2010

3.5.2010, Hotel Allegro, Bern

[www.berneinvest.com](http://www.berneinvest.com)

### ■ SIAMS 2010

4.–8.5.2010, Moutier

[www.siams.ch](http://www.siams.ch)

### ■ Swiss Economic Forum 2010

3.–4.6.2010, Casino Kursaal Interlaken

[www.swisseeconomic.ch](http://www.swisseeconomic.ch)

### ■ Unternehmenspreis Espace-Mittelland

9.6.2010, BEA Expo, Bern

[www.swiss-venture-club.ch](http://www.swiss-venture-club.ch)

## WFB-Dienstleistungen

- Vermittlung von Immobilien, Industrieland, Bewilligungen und Kontakten
- Erstberatung für KMU und Neugründer
- Innovationsförderung
- Messebonus
- Finanzierungshilfen und Steuervergünstigungen

Weitere Anlässe und detaillierte Informationen über unsere Dienstleistungen finden Sie unter [www.berneinvest.com](http://www.berneinvest.com)

**Redaktion** Wirtschaftsförderung Kanton Bern, Kommunikation

In diesem Newsletter vorgestellte Firmen wurden von der WFB unterstützt.

**Auflage** 21 000 Exemplare in Deutsch und Französisch

**Layout** Casalini Werbeagentur AG, Bern

**Druck** Geiger AG, Bern

Adressänderung oder Bestellung weiterer Newsletter:

[info@berneinvest.com](mailto:info@berneinvest.com)

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung.

Logo FSC